

# Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV)

Änderung vom 23. Oktober 2013

---

*Der Schweizerische Bundesrat*

*verordnet:*

I

Die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung vom 23. November 2005<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 2 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die übrigen Begriffe des schweizerischen Lebensmittelrechts werden gemäss den Definitionen verwendet, die in einer der folgenden EU-Verordnungen enthalten sind:

- a. Artikel 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002<sup>2</sup>;
- b. Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 852/2004<sup>3</sup>;
- c. Anhänge I–III der Verordnung (EG) Nr. 853/2004<sup>4</sup>;
- d. Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004<sup>5</sup>;
- e. Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004<sup>6</sup>.

<sup>1</sup> SR 817.02

<sup>2</sup> Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit, ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009, ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14.

<sup>3</sup> Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene, ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 219/2009, ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 109.

<sup>4</sup> Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs, ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 55; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013, ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 1.

<sup>5</sup> Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs, ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 206; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013, ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 1.

<sup>6</sup> Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz, ABl. L 165 vom 30.4.2004, S. 1; zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) Nr. 702/2013, ABl. L 199 vom 24.7.2013, S. 3.

*Art. 11 Abs. 4*

4 Alkoholisches Getränke dürfen nicht mit Angaben oder Abbildungen versehen werden, die sich speziell an Jugendliche unter 18 Jahren richten, oder entsprechend aufgemacht sein.

*Art. 50 Abs. 1, 2<sup>bis</sup> und 2<sup>ter</sup>*

<sup>1</sup> Lebensmittel, Nutztiere, die der Lebensmittelgewinnung dienen, sowie alle Stoffe, von denen erwartet werden kann, dass sie in einem Lebensmittel verarbeitet werden, müssen über alle Herstellungs-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen rückverfolgbar sein.

<sup>2<sup>bis</sup></sup> Wer mit Lebensmitteln tierischer Herkunft, mit Sprossen oder mit Samen zur Erzeugung von Sprossen handelt, muss darüber hinaus sicherstellen, dass dem Lebensmittelbetrieb, dem die Produkte geliefert werden, und auf Aufforderung der zuständigen Vollzugsbehörde folgende Informationen zur Verfügung gestellt werden:

- a. eine genaue Beschreibung des Produkts;
- b. das Volumen oder die Menge des Produkts;
- c. Name und Adresse des Lebensmittelbetriebs, von dem das Produkt versendet wurde;
- d. Name und Adresse der bisherigen Eigentümerin oder des bisherigen Eigentümers, falls es sich dabei nicht um den Lebensmittelbetrieb handelt, von dem das Produkt versendet wurde;
- e. Name und Adresse des Lebensmittelbetriebs, an den das Produkt versendet wird;
- f. Name und Adresse der neuen Eigentümerin oder des neuen Eigentümers, falls es sich dabei nicht um den Lebensmittelbetrieb handelt, an den das Produkt versendet wird;
- g. eine Bezugsnummer zur Identifizierung der Partie, der Charge oder der Sendung;
- h. das Versanddatum.

<sup>2<sup>ter</sup></sup> Die Informationen nach den Absätzen 2 und <sup>2<sup>bis</sup></sup> sind mindestens so lange zur Verfügung zu halten, bis angenommen werden kann, dass das Produkt konsumiert worden ist.

*Art. 80a* Übergangsbestimmung zur Änderung vom 23. Oktober 2013

Die Informationspflicht und die Aufbewahrungspflicht nach Artikel 50 Absätze <sup>2<sup>bis</sup></sup> und <sup>2<sup>ter</sup></sup> gelten nicht für Lebensmittel tierischer Herkunft sowie für Sprossen und Samen zur Erzeugung von Sprossen, die vor dem 31. Dezember 2014 hergestellt worden sind.

II

Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

III

Die Verordnung vom 19. Mai 2010<sup>7</sup> über das Inverkehrbringen von Produkten nach ausländischen Vorschriften wird wie folgt geändert:

*Art. 19 Abs. 1quinquies*

<sup>1quinquies</sup> Die Geltungsdauer von Absatz 1 wird bis zum 31. Dezember 2015 verlängert.

IV

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

23. Oktober 2013

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

*Anhang 1*  
(Art. 72)**Gebühren der Bundesbehörden****A. Gebühren für Kontrollen**

Für Kontrollen, welche zu Beanstandungen geführt haben, werden folgende Gebühren erhoben:

- a. für Probenerhebungen: höchstens 200 Franken pro Probenerhebung;
- b. für Inspektionen: höchstens 4000 Franken pro Inspektion;
- c. für Probenuntersuchungen: höchstens 6000 Franken pro Probe.

**B. Gebühren für Bewilligungen**

	Franken
<i>1 Lebensmittel</i>	
1.1 Lebensmittel nach Artikel 5 Absatz 1	
Beurteilung, Festlegung der Sachbezeichnung und Zulassung	200– 3 500
1.2 Markttests nach Artikel 7	200– 2 500
1.3 Behandlung von Lebensmitteln nach Artikel 20	300–50 000
1.4 Bewilligung neuer Zusätze nach Artikel 20 Absatz 10 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 <sup>8</sup> über Speziallebensmittel	
Prüfung der Zusammensetzung, Bewilligung zum Inverkehrbringen sowie Beurteilung und Bewilligung der Anpreisung	200– 6 000
1.5 Bewilligung nach Artikel 22 Absatz 1	200–50 000
1.6 Bewilligungen nach Artikel 6 Absatz 5 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 <sup>9</sup> über Trink-, Quell- und Mineralwasser	200– 6 000
1.7 Bewilligungen nach Artikel 7 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 <sup>10</sup> über den Zusatz essentieller oder physiologisch nützlicher Stoffe zu Lebensmitteln	200– 6 000
1.8 Bewilligungen nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 <sup>11</sup> über alkoholische Getränke	200– 3 500

<sup>8</sup> SR 817.022.104

<sup>9</sup> SR 817.022.102

<sup>10</sup> SR 817.022.32

<sup>11</sup> SR 817.022.110

		Franken
2	<i>Zusatzstoffe</i>	
2.1	Neue Zusatzstoffe: Prüfung der Unterlagen hinsichtlich technologischer Notwendigkeit, Anwendungsbereich, Toxikologie und Analytik sowie Festlegung einer Höchstkonzentration	200– 6 000
2.2	Neue Anwendungsbereiche: Prüfung der Unterlagen hinsichtlich technologischer Notwendigkeit und Analytik	300– 3 500
3	<i>Gebrauchsgegenstände</i>	
3.1	Versuchsbewilligung nach Artikel 32 Absatz 1	300– 3 000
3.2	Bewilligung von Stoffen oder Erzeugnissen nach den Artikeln 8 Absatz 1, 10 Absatz 1, 17 Absatz 1 und 21 Absatz 3 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 <sup>12</sup> über Bedarfsgegenstände	300– 2 500
3.3	Bewilligung eines Treibmittels für Aerosolpackungen	300– 3 000

### C. Gebühren für Prüfungen

		Franken
1	<i>Eidgenössisches Lebensmittelchemikerdiplom (LMCD)</i> Ausstellung des Diploms nach Artikel 6 der Verordnung vom 9. November 2011 <sup>13</sup> über die Vollzugspersonen im Lebensmittelbereich (VVPLM)	50
2	<i>Eidgenössisches Lebensmittelinspektorendiplom (LMID)</i>	
	a. Diplomprüfung nach Artikel 14 VVPLM	350
	b. Ausstellung des Diploms nach Artikel 20 VVPLM	50
3	<i>Eidgenössisches Lebensmittelkontrolleurendiplom (LMKD)</i>	
	a. theoretischer Teil der Diplomprüfung nach Artikel 27 VVPLM	100
	b. Ausstellung des Diploms nach Artikel 33 VVPLM	50

<sup>12</sup> SR 817.023.21

<sup>13</sup> SR 817.042

